



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie UdoSchramm  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 59 67  
Fax (0202) 0202 59 64 88  
E-Mail udo.schramm@gruene-wuppertal.de  
Datum 01.02.2012

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0040/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>13.02.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>13.02.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

### **Zukunft des Landhauses Sans Souci**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem von der Heydtschen Besitz rund um den Mirker Hain ging 1924 auch das Grundstück an der östlichen Kohlstraße, auf dem das "Landhaus Sans Souci" der Familie von der Heydt steht, in das Eigentum der Stadt Elberfeld über.

Dieses Haus wurde 1890 von dem langjährigen Vorsitzenden des Elberfelder Verschönerungsvereins August von der Heydt erbaut. Hier war offensichtlich der Ruhe- und Aufenthaltsort der Familie, wenn sie sich in der Mirke aufhielt. Das Grundstück steht im engen Zusammenhang mit dem gegenüberliegenden Mirker Hain und sollte keinesfalls der Öffentlichkeit entzogen werden. Dies trifft ebenso auf das unterhalb anschließende Waldstück zu, in dem sich das "Norwegische Holzhaus" befindet.

Die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt deshalb, der Rat der Stadt Wuppertal möge folgenden Beschluss fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob und wie eine öffentliche Nutzung des Landhauses Sans Souci dauerhaft erreicht werden kann.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement Wuppertal, dem Bürgerverein Uellendahl und anderen Organisationen das Gebäude von Vereinen genutzt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.  
Es soll u.a. geprüft werden, ob das Objekt an einen oder mehrere Vereine verpachtet werden kann, eventuell zu einem symbolischen Preis.

### **Begründung:**

Auch wenn es die Vorgabe an die Stadt und das GMW gibt, nicht mehr benötigte Gebäude zu verkaufen, bleibt der Denkmalschutz eine wichtige öffentliche Aufgabe. Wie der Fraktion bekannt gemacht wurde, gibt es bereits einen Antrag auf Unterschutzstellung.

Wir schließen uns diesem Antrag an, denn das Gebäude ist von besonderem historischem Wert. Gerade im Jahr des 300. Geburtstags von Friedrich dem Großen sollte das Landhaus Sans Souci als Symbol für einen Ort "ohne Sorgen" erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Lüdemann  
Stadtverordneter

Peter Vorsteher  
Fraktionsvorsitzender